

## **Romantisches Wegerl mitten im Dorf - das gibt's nur bei uns!**

Endlich ist fertig, was im Rahmen der Dorferneuerung über zwei Jahre lang viele Diskussionen und Entscheidungen brauchte: die Neugestaltung der beiden Fußwege nach Unterhösllwang!

Mit einem Laternenumzug am Martinstag wurden die Wege erstmals einem größeren Publikum vorgestellt und der Charme vieler Kerzen und Laternen hat die Begeisterung für die neuen Spazierwege gut unterstrichen.

Der Hauptweg wurde mit einer neuen Deckschicht überzogen und Regenwasser wird nun kontrolliert abgeleitet. Das verbliebene Verbundpflaster schafft einen nostalgischen Flair und verhindert, dass alles zu gestylt wirkt.

Wählt man als Spaziergeher den kleineren Weg am Bach entlang, muss man sich auf einige Stufen gefasst machen. Durch den großen Abstand der Stufen ist er trotzdem für Kinderwägen zu meistern. Aber die meiste Zeit läuft das Wegerl sehr nah am Bach entlang, der so an vielen Stellen dazu verlockt, ihm ins „Bett“ zu steigen oder über die großen Steine auf Tuchfühlung zu gehen. Dies soll vor allem im Sommer die Kinder in die Natur locken und für Abkühlung und Erholung auch für Erwachsene sorgen. Einige Kaskaden verzögern nun die Fließgeschwindigkeit des Baches, so dass Kleinstlebewesen ideale Lebensbedingungen finden und das Eingraben und Aushöhlen des Baches verzögert wird. Die untere Naturschutzbehörde war hier beratend tätig.

Im ersten Herbst lief viel Wasser durch den Bach und ein lustiges Gluckern begleitete den Spaziergänger durch die kleine grüne Oase mitten im Dorf.

Ein Hauptaugenmerk der Neugestaltung war der Wirtswaiher. In der heutigen Zeit muss eine Gemeinde dafür sorgen, dass die Unfallgefahr so gering wie möglich gehalten wird. Aus diesem Grunde wurde der Weiher von altem Schlamm befreit und die zugängliche Weiherkante flach ausgebaut. Fällt man ins Wasser, ist der Weiher bei den neu verlegten Quadersteinen nur etwa 40 cm tief und bietet durch einen festen Untergrund Hilfestellung. Natürlich ist dies keine Garantie um ein Unglück zu vermeiden, aber als Alternative gäbe es nur das totale Umzäunen mit einem Maschendrahtzaun, der nun an den anderen Wasserkanten angebracht werden muss. Für die Feuerwehr ist der Weiher weiterhin zugänglich und schon im nächsten Frühjahr werden sich die Seerosen wieder zeigen und die Magerwiesen als Bienenweiden dienen!

Bei der gesamten Maßnahme wurden die kalkulierten Kosten nicht überschritten und im Frühjahr wollen engagierte Bürger die Bankerl selber bauen und für einen kleinen Wasserspielplatz sorgen. Hier kann sich noch jeder mit Ideen und Kreativität einbringen, auch für weitere Nutzungen kultureller oder kinderpädagogischer Art. Wie hören sich wohl Querflöten im Hohlwegerl an? Würden sich Vögel über Nistkästen freuen?

Die Bauarbeiten waren erst der Anfang für eine Erneuerung hier im Dorf...

Für die Dorferneuerung

Irmi Parzinger